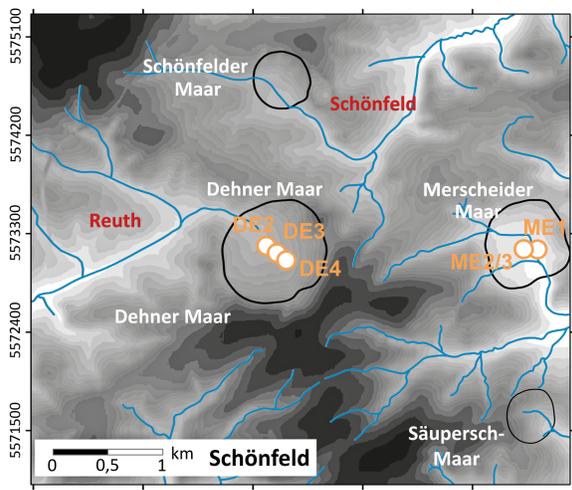
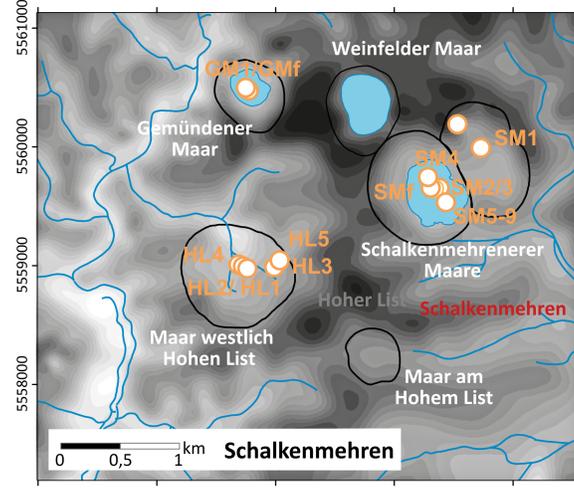


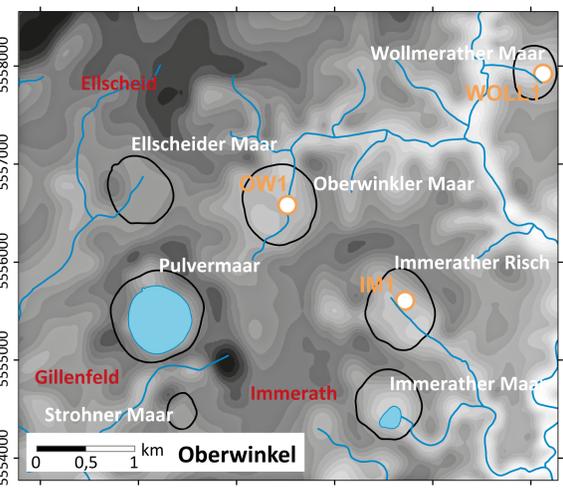
Geländemodelle mit Bohrlokationen



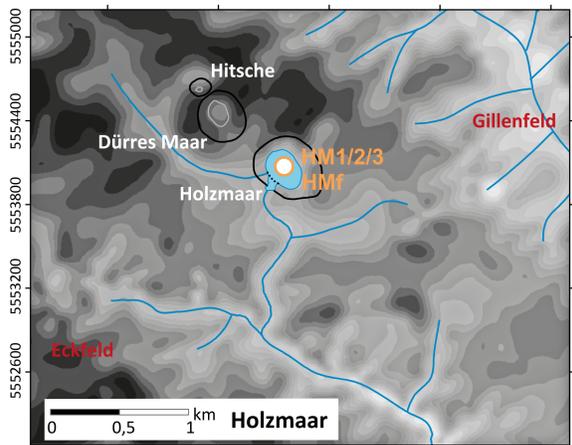
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 531
 557 - 562,9
 580 - 582,9
 598 - 602,9
 > 634,9



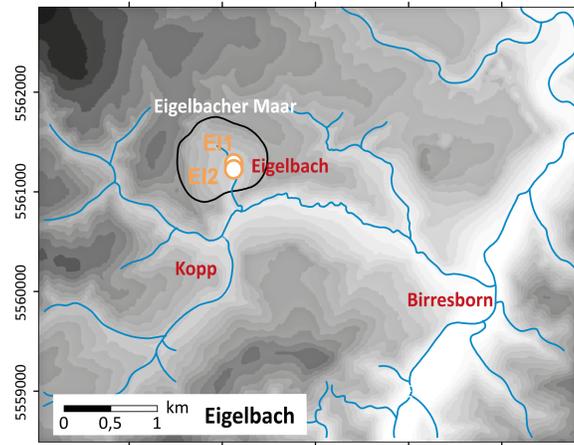
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 315
 356 - 367,9
 422 - 432,9
 482 - 492,9
 > 546,9



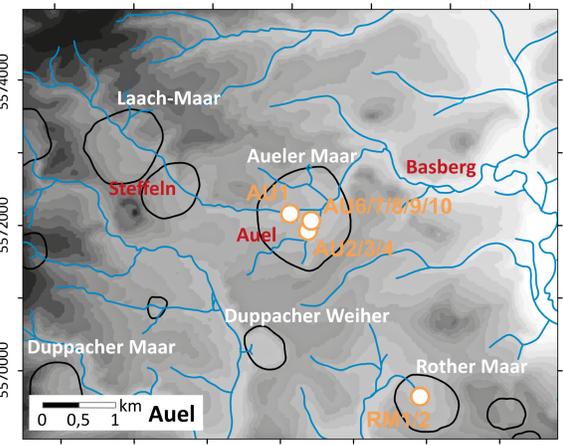
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 283
 362 - 337,9
 389 - 401,9
 450 - 461,9
 > 519



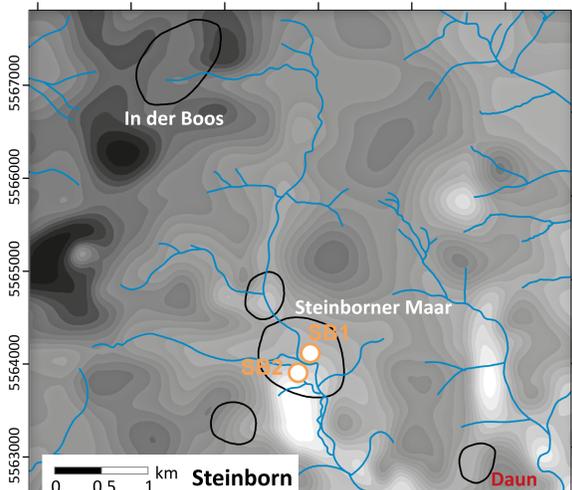
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 341
 380 - 385,9
 410 - 417,9
 447 - 452,9
 > 474



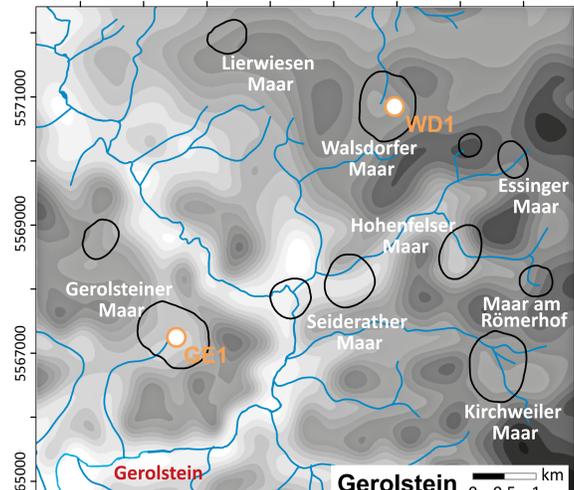
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 336
 383 - 398,9
 462 - 475,9
 529 - 540,9
 > 610



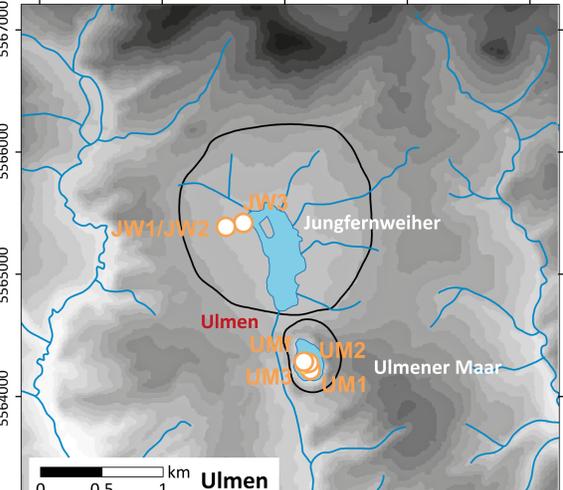
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 391
 421 - 433,9
 479 - 489,9
 536 - 547,9
 > 596



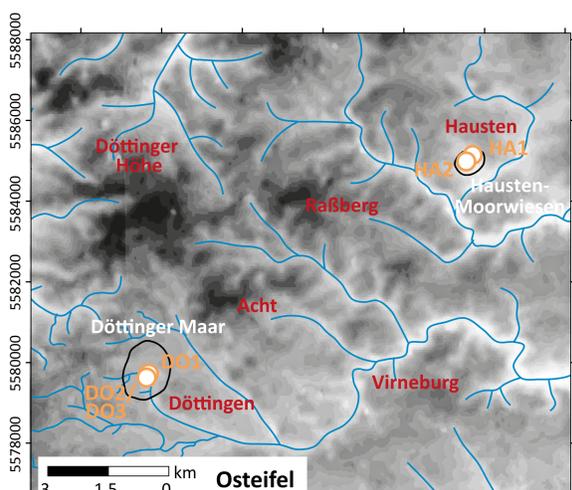
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 341
 400 - 417,9
 490 - 508,9
 587 - 605,9
 > 688



○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 361
 437 - 451,9
 486 - 489,9
 524 - 539,9
 > 655,9



○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 381
 408 - 417,9
 454 - 461,9
 499 - 508,9
 > 543,9



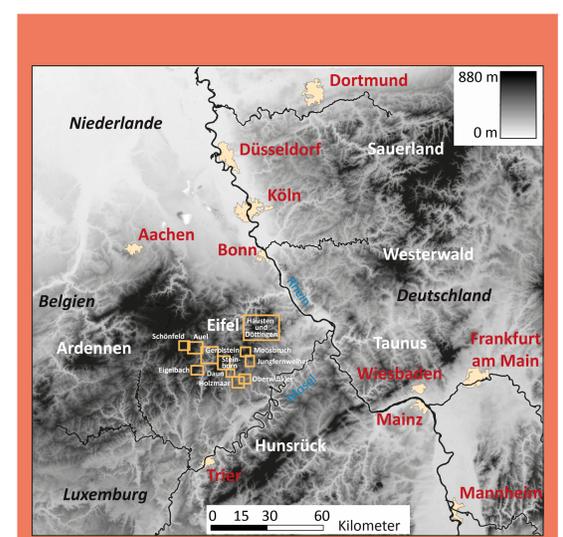
○ ELSA-Bohrlokationen
— Entwässerungssystem
○ Maarränder nach BÜCHEL
 Höhe über NN [m]
 < 316
 384 - 400,9
 469 - 485,9
 557 - 574,9
 > 660

Die Geländemodelle zeigen die einzelnen Projektgebiete des ELSA-Programms die Bohrkernlokationen sowie die Fließgewässer- und Entwässerungssysteme der untersuchten Trockenmaare und Maarseen.

Die Grundlage der digitalen Geländemodelle sind das DGM5 (Auflösung 25 m) und die Fernerkundungsdaten der STS-99 Shuttle Radar Topography Mission (SRTM) aus dem Jahr 2000 (Auflösung 90 m). Für das großräumigere Gebiet Hausten/Döttingen wurden die ASTER-Daten (Advances Spaceborne Thermal Emission and Reflection Radiometer) der NASA verwendet (Auflösung bis zu 30 m).

In einem GIS (ArcGIS 9.3) wurden die Höhen der Einzelgebiete in je 20 Klassen aufgeteilt. Nur beim Gebiet Gerolstein wurden aufgrund einer geringeren Auflösung nur 15 Klassen gewählt.

Die Maarrand-Grenzen wurden aus BÜCHEL 1994 übernommen und ins GIS eingepflegt.



Geländemodell des Rheinischen Schiefergebirges